

Das Projekt

„Kambashu“ nennt man im südlichen Afrika die Wellblechhütten, die man in den Settlements zu Hunderten findet. Schätzungen zufolge leben ca. 900.000 Menschen in Namibia in Kambashu-Hütten. An sie richtet sich das Projekt, das der World Future Council (WFC) im Jahr 2021 gestartet hat.



Die Grundidee „Kambashu institute“ besteht darin, Slumbewohnern Zugang zu einfachen und nachhaltigen Technologien zu verschaffen, mit denen sie ihre Lebensumstände verbessern können. Dies können Solar- oder Energiesparöfen sein, einfache Waschmöglichkeiten, Gemüsebeete, die mit Abwasser bewässert werden, Wasserfilter, Trockentoiletten, Kompostgewinnung oder einfache Wärmedämmung für die Hütten, in denen es im Sommer sehr heiß und im Winter sehr kalt wird. All diese „Technologien“ sind von der Idee der Permakultur inspiriert, die auf nachhaltige und naturnahe Kreisläufe setzt.



Die Reichweite der Farm zielt daher weit über die unmittelbaren Teilnehmer an den Kursen hinaus. Die Grundidee ist, neue Konzepte zu entwickeln, die dann mit Partnern wie der Stadtverwaltung, lokalen Universitäten und anderen NGOs verbreitet werden – in Windhoek, Namibia und der ganzen Region. Zudem sollen auf der Farm auch Trainer ausgebildet werden, die in der Zukunft dazu beitragen können, Permakultur-Ansätze in Namibia zu verbreiten.

Die Organisation

Der World Future Council (WFC) wurde 2007 ins Leben gerufen von Jakob von Uexküll, dem Gründer des Alternativen Nobelpreises. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt auf den Themen Umwelt- und Klimaschutz, nachhaltige Energieversorgung, Stadtentwicklung und Landwirtschaft.

In Namibia ist der WFC mit einer eigenen Mitarbeiterin vertreten, die das Kambashu Institut aufgebaut hat und leitet.

Die Vorstandsvorsitzende sowie der Geschäftsführer der Liselotte Stiftung haben das Projekt zuletzt im Jahr 2022 beachtet, um sich vor Ort über die Chancen und Herausforderungen zu informieren.

Aktueller Förderbedarf

Der Unterhalt des Kambashu Institute ist aktuell durch die Förderung der Liselotte Stiftung gesichert, mit deren Hilfe das Projekt 2021 aufgebaut wurde. Das Institut ist eine Plattform für Aktivitäten, um das Leben der Slumbewohner spürbar zu verbessern. Hier gibt es viele Ideen, zu deren Umsetzung Spenden nötig sind.

www.kambashu.org